Verkehrstelematiker*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Die Telematik ist eine junge, dynamisch wachsende technische Disziplin, welche die Bereiche TELEkommunikation und InforMATIK zusammenführt. Daraus ergeben sich vielfältige Möglichkeiten und Anwendungsbereiche, z. B. in der Elektrotechnik, der Nachrichtentechnik oder in der Verkehrstechnik. Telematiker*innen entwickeln informationstechnische Komponenten und Systeme, wie z. B. Kommunikationsanlagen, Videoüberwachungsanlagen, Übertragungsanlagen für Mobiltelefonie und dergleichen mehr.

Verkehrstelematiker*innen sind auf Verkehrstechnik spezialisierte Telematiker*innen. Als solche entwickeln, installieren, warten und programmieren sie vor allem verkehrstechnische Steuerungs- und Überwachungsanlagen, wie z. B. computergesteuerte Stellwerke und Gleisanlagen, Ampelanlagen für den Straßenverkehr, Anzeigetafeln auf Bahnhöfen und Flughäfen oder Videoüberwachungssysteme. Verkehrstelematiker*innen arbeiten im Team mit Berufskolleg*innen und verschiedenen technischen Fachkräften und Spezialist*innen.

Ausbildung

Für die Tätigkeit als Verkehrstelematiker*in ist in der Regel der Abschluss eines Universitäts- oder Fachhochschulstudiums im Bereich Elektronik, Elektrotechnik, IT- und Kommunikationstechnik mit Spezialisierung in Telematik erforderlich. Auch entsprechende Ausbildungen an Höheren Technischen Lehranstalten können den Einstieg in diesen Beruf ermöglichen.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft